

**God bless South Africa:  
Guide her leaders,  
Guard her children,  
Give her peace,  
And let that peace  
Begin with me!**

Prayer for South Africa



**Der St. Martini Kindergarten** wurde 1961 von der St. Martini Gemeinde, Kapstadt gegründet.

Träger des Kindergartens sind:

**Die Eltern der Kindergartenkinder**

**Die Deutsche Internationale Schule Kapstadt**    **Das Western Cape Education Department**

#### **VORSTAND**

**Pastor und 2 Vertreter der St. Martini Gemeinde, 1 Vertreter der Deutsche Internationale Schule Kapstadt, 2 Elternvertreter des Kindergartens, Leiterin des Kindergartens in beratender Funktion**

#### **Kindergartenrat**

**2 Direktoren des Vorstandes, wo möglich 2 Elternvertreter pro Gruppe, alle Kindergärtnerinnen des Kindergartens in beratender Funktion**

#### **Ausschüsse:**

**Personal-; Finanz-; Öffentlichkeitsarbeit und I.T-; Sicherheits-; Garten und Bau-; Spenden-; Nachmittagsbetreuungs-; Marketing- und Veranstaltungskomitee (Fundraising);**

#### **St. Martini Pre-Primary School (RF) NPC**

Company Reg. No.: 1999/003225/08

Non-Profit Org. No.: 035-328-NPO

Public Benefit Org. No.: 930014551

#### **Head Office**

kindergarten@stmartini.org.za

www.stmartini.org.za

#### **CITYBOWL**

240 Long Street, Cape Town, 8001

Phone: +27 (0) 21 423 2720

Fax: +27 (0) 21 422 4109

#### **WYNBERG**

52 Waterloo Road, Wynberg, 7800

Phone: +27 (0) 21 761 4654

#### **DIRECTORS**

Dr. C Nolte-Schamm

K Bailey (New Zealand)

R Fitschen

HJW Hildebrand (German)

M Merkel (German)

O Gertholtz

## **Beschreibung unseres Kindergartens**

Der St. Martini Kindergarten besteht aus 8 Gruppen.

Drei Gruppen befinden sich in unserer Zweigstelle im Vorort Wynberg und ist getrennt beschrieben. (Siehe Seite 12)

Im Stammkindergarten sind die drei Gruppen der Jüngeren im Kindergartengebäude untergebracht und im ersten Stock des Gemeindezentrums befinden sich die Vorschulkinder.

Der Hintergarten besteht aus einem Amphitheater, einer Rasenfläche, einem Garten mit einheimischen Pflanzen und Kräutern und einem gepflasterten Weg mit Hüpfspielen. Zusätzlich sind eine Schaukel, eine Matschküche und ein Mehrzweck Klettergerüst vorhanden.

Im vorderen Bereich befinden sich ein Klettergerüst, Schaukeln und Sandbereiche, die sich unter Schattennetzen befinden. Vorn wie auch hinten sind befahrbare Wege.

Einmal wöchentlich steht dem Kindergarten die Kirche für religiöse Früherziehung zu Verfügung.

### **Beschreibung der verschiedenen Funktionsbereiche**

- Fantasiebereich
- Bau- und Konstruktionsbereich
- Bücherecke
- Bastelbereich
- Gemeinschaftsteppich
- Waschraum
- Musik und Sprachraum
- Garten
- Gemeindesaal

#### **Fantasiebereich**

Im Fantasieraum haben die Kinder die Möglichkeit im Rollenspiel ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Vorrangig dient dies der eigenen Kreativitätsförderung sowie der Bewältigung von Alltagssituationen. Auf spielerische Weise kann die kommunikative und soziale Kompetenz im Umgang miteinander erlernt und gefördert werden.

#### **Bau- und Konstruktionsbereich**

Die verschiedenen Baumaterialien regen die Kinder zum Bauen und Spielen an.

Im Konstruktionspiel kann das Kind das Gefühl der eigenen Kompetenzen und damit eine Steigerung des Selbstwertgefühls erfahren.

Es kann Ausdauer und Frustrationstoleranz aufbauen, wenn es zur Überwindung von Misserfolgen sinnvolle Bewältigungsstrategien entwickeln lernt.

Baut das Kind mit anderen zusammen, lernt es Absprachen zu treffen und zu kooperieren.

### **Bücherecke**

Die Bücherecke bietet eine Ruhezone, in die sich das Kind zurückziehen und mit Kinderbüchern befassen kann.

Diese regen Fantasie, Neugierde und Wissensdurst an und können Vorfreude auf das eigene Lesen entwickeln.

### **Bastelbereich**

Durch Basteltechniken mit verschiedenen Materialien wird Feinmotorik, Kreativität, Phantasie sowie das Selbstvertrauen gefördert.

Malen und Gestalten sind wichtige Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder. Kinder erhalten Raum zur Entwicklung von Fantasie und Kreativität.

### **Gemeinschaftsteppich**

Der Gemeinschaftsteppich dient als zentraler Treffpunkt.

- morgendliche Begrüßung
- theoretische Impulse
- Erzählen
- Themenbesprechung
- Kreisspiele
- Geschichten
- angeleitetes Rollenspiel
- Kasperletheater
- Verabschiedung

### **Waschraum**

Jede Gruppe hat einen Sanitärbereich der mit Toiletten und Waschbecken ausgestattet ist.

### **Gartenbereich**

Im Garten haben die Kinder die Möglichkeit ihre Grobmotorik wie auch ihre körperliche Geschicklichkeit zu schulen.

Koordination und Balance können beim Rollerfahren sowie auf den Balancierbalken und den -blöcken trainiert werden. Im Sandkasten haben die Kinder die Möglichkeit gemeinsam zu spielen, zu graben oder zu „backen“.

Soziale Kompetenzen werden erlernt.

Im Hintergarten ist eine große Rasenfläche, die zum Ballspielen genutzt werden kann.

### **Gemeindesaal**

Der Gemeindesaal wird sowohl für sportliche Aktivitäten, sowie auch für größere Veranstaltung z.B. Kindergartenfest, genutzt.

# Der Tag im Kindergarten

## Tagesablauf der 3-4 - Jährigen

### 7.30 – 8.30 Ankunftszeit

Die Kinder werden von den Eltern gebracht.

### Morgenkreis

Die Kinder sammeln sich auf dem Gemeinschaftsteppich um sich zu begrüßen, zum Singen und zur Themenbesprechung.

### Bastel- und Freispielzeit drinnen

Die Kinder können an den Tischen themenentsprechend basteln und haben die Möglichkeit in den verschiedenen Bereichen zu spielen.

### Frühstückszeit

Die Basteltische werden als gemeinsame Frühstückstafel umfunktioniert.

### Freispiel draußen

Die Kinder können sich draußen austoben.

### Spielzeit im Gruppenraum

Die Kinder haben die Möglichkeit Gemeinschaftsspiele zu spielen.

### Geschichtenzeit und Obstpause

Zeit zum Ruhen. Die Kinder hören eine Geschichte und haben einen kleinen Obstsnack.

### 12.30 – 13.00 Abholzeit

## Tagesablauf der 4-5 - Jährigen

### 7.30 – 8.15 Ankunftszeit

Die Eltern bringen die Kinder.

### Stilles Spiel

Freie stille Beschäftigung (Puzzle, Brettspiele, Kartenspiele, usw.)

### Morgenkreis

Die Kinder werden begrüßt, es wird gesungen bzw. getanzt und die Themen des Tages werden besprochen.

### **Gruppenkreis**

Angeleitete Aktivitäten wie Rhythmik, Musik, Bewegungserziehung oder Kreisspiele.

### **Frühstück**

Die Basteltische werden umfunktioniert zum gemeinsamen Frühstück.

### **Freispiel draußen**

Die Kinder können sich draußen austoben.

### **Bastel- und Freispielzeit drinnen**

Nach einer Motivationsphase können die Kinder an den Tischen zusammen basteln und räumen anschließend zusammen auf und haben noch einmal die Möglichkeit im Garten zu spielen.

### **Geschichtenzeit**

Die Kinder hören eine Geschichte.

### **12.30 -13.00 Abholzeit**

## **Tagesablauf der Vorschule**

In der Vorschulgruppe beginnt und endet der Tag im gemeinsamen Kreis.

### **7.30 – 8.00 Ankunftszeit**

Die Eltern bringen die Kinder.

### **Morgenkreis und Kleingruppenunterricht**

Es wird gesungen und die Themen des Tages besprochen. Der Wetterkalender eingefüllt und die Anwesenheitsliste gemeinsam mit den Kindern eingetragen. Anschließend gehen die Kinder in den Kleingruppenunterricht: Wortschatz, Zahlen und Mengen, Feinmotorik, Frühturnen, Ohrentraining.

### **Freispiel**

Die Kinder haben in dieser Zeit die Möglichkeit die Funktionsräume frei zu nutzen. Am Freitag dürfen die Kinder sich auch Bücher aus der Bibliothek ausleihen.

### **Frühstück**

Die Kinder frühstücken gemeinsam an gedeckten Tischen

### **Freispiel**

Die Kinder haben die Möglichkeit sich im Freien zu bewegen.

### **Freispiel und Bastelzeit**

Die Kinder haben nach einer kurzen Orientierungspause die Möglichkeit die Funktionsräume frei zu nutzen, an verschiedenen kreativen Angeboten teil zu nehmen oder an einem Projekt zu arbeiten.

### **Aufräumen und Freispiel**

Nach dem gemeinsamen Aufräumen können die Kinder noch einmal in den Garten und räumen dann auch hier gemeinsam auf bevor sie sich zum Schlusskreis treffen.

### **Abschlusskreis /Geschichtenzeit**

Die Kinder hören eine Geschichte.

### **12.30 - 13.00 Abholzeit**

### **Nachmittagsbetreuung**

Zusätzliches Personal bietet eine Nachmittagsbetreuung an.

### **Mittagessen**

Die Kinder haben die Möglichkeit im Kindergarten ein warmes Mittagessen zu bekommen.

### **Ruhezeit**

Die jüngeren Kinder treffen sich in einem mit Kinderliegen ausgestatteten Gruppenraum zum Ausruhen und die Größeren treffen sich in einem Gruppenraum.

### **Erfrischungspause**

Um 14:45 gibt es eine Saft- und Kekspause.

### **Freispiel draußen**

Die Kinder können frei spielen.

### **Innenangebot**

Die Kinder spielen und basteln in dem Aufenthaltsraum der Nachmittagsbetreuung.

### **Gemeinsames Aufräumen**

Es wird gemeinsam Innen und Außen aufgeräumt bevor alle um 17:00 nach Hause gehen.

## **Ferienbetreuung wird nach Bedarf während der Schulferien angeboten**

### **Extra - Aktivitäten**

Am Nachmittag bieten Lehrer von außerhalb zusätzlichen Aktivitäten an:

- Gymnastik
- Playball
- Ballett
- Fußball
- Flöten
- Musikalische Früherziehung

## **Pädagogische Arbeit**

Unsere Pädagogische Arbeit basiert auf den **fünf Säulen**:

- ❖ **Wertschätzung**
- ❖ **Kongruenz**
- ❖ **Empathie**
- ❖ **Akzeptanz**
- ❖ **Offenheit**

### **Wertschätzung**

Das Kind wird in seiner Einzigartigkeit als Mensch angenommen.

### **Kongruenz**

Wir handeln selbständig und stimmig im Umgang mit den Kindern, um Vertrauen und Transparenz als Ausgangspunkt für eine tragfähige Beziehung zwischen Erzieher und Kind zu schaffen.

### **Empathie**

Indem wir uns in die Lage des Kindes versetzen, ist es uns möglich, andere Blickwinkel zu beziehen. Dadurch können wir Handlungen und Reaktionen des Kindes besser verstehen und nachvollziehen.

### **Akzeptanz**

Wir nehmen das Kind an mit seinen Stärken und Schwächen.  
Das Kind wird als ganzheitliches Wesen gesehen.

### **Offenheit**

Wir sind offen für die Individualität eines jeden Kindes. Wir berücksichtigen sein eigenes Entwicklungstempo sowie seine persönlichen Vorstellungen.

## **Unsere Ziele**

Unser Ziel ist es, das Kind zu einem selbstbewussten, gesunden und selbständigen Menschen zu erziehen, der mit sich, der Gesellschaft und seiner Umwelt in Frieden und Harmonie leben und sein volles Potential erreichen kann.

**Dieses wollen wir erreichen, indem wir:**

### ***Das Selbstbewusstsein stärken***

Wir bieten kreative Anregungen auf verschiedenen Ebenen, z.B. Kunst, Tanz, Bewegung, Rollenspiele, Konstruktionsgelegenheiten usw. in denen das Kind die Möglichkeit hat sich zu entfalten und neue Stärken zu entwickeln. Das Kind wird mit Lob und Anerkennung unterstützt und falls erforderlich werden Problemlösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Wir setzen realistische Grenzen, in denen das Kind sich frei bewegen kann.

### ***Selbständigkeit fördern***

„Hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori).

Das Kind hat die Gelegenheit eigene Entscheidungen zu treffen. Denkanstöße werden gegeben um das Kind zu eigenen Lösungswegen zu führen.

### ***Gesundheitsbewusstsein wecken***

Wir legen Wert auf ein gesundes Leben.

Dazu gehören ausreichende Bewegung, Hygiene und ein vollwertiges Frühstück, das die Kinder mitbringen.

### ***Selbstwertgefühl stärken***

Das Kind muss lernen seine eigenen Gefühle zu erkennen, zu akzeptieren und zu verbalisieren.

### ***Sozialbewusstsein entwickeln***

Das Kind soll im Hinblick auf die Gruppe lernen Konfliktsituationen richtig einzuschätzen, die Meinung der anderen zu hören und respektieren, Konflikte friedlich zu lösen und miteinander partnerschaftlich umzugehen. Gemeinsam werden die Regeln der Gruppe besprochen. Dadurch fällt es dem Kind leichter diese zu verinnerlichen und die Konsequenzen ihrer Handlungen zu tragen.

### ***Frieden anstreben***

Unterschiedliche Kulturen und Religionen werden bei uns im Kindergarten als Bereicherung erfahren. Gewalt wird nicht als Lösungsmöglichkeit akzeptiert. Jeder Mensch ist einmalig und gut.



### **Liebe zur Natur wecken**

Durch regelmäßige Ausflüge in die Natur wollen wir das Naturbewusstsein der Kinder vertiefen.

Der Thementisch orientiert sich am Lauf der Jahreszeiten und wird zusammen mit den Kindern aufgebaut.

Im Kindergarten befinden sich ein Glas- sowie ein Papiercontainer. Die Eltern werden motiviert diese zu nutzen.

### **Volles Potential entfalten**

Durch ein breitgefächertes Angebot geben wir dem Kind die Möglichkeit seinen Erfahrungsbereich zu erweitern und sein Potential zu entwickeln.

### **Mit sich selbst und der Umwelt**

Die Kinder sollen soziale Kompetenz entwickeln.

Deshalb bieten wir ihnen die Möglichkeit soziales Verhalten zu üben. Wir fördern dies durch vielfältige Angebote. (Freispiel, Rollenspiel, Gruppen=gespräche)

Unser Ziel ist es, dass die Kinder achtsam mit sich selbst, anderen und ihrer Umwelt umgehen und sie akzeptieren.

## **Schwerpunkte unserer Arbeit**

- Erkennen der Bedürfnisse und Interessen der Kinder
- Regelmäßiges und gezieltes Beobachten jedes einzelnen Kindes und der Gruppe
- Erkennen und unterstützen des sozialen Umfeldes des Kindes
- Ermöglichen eigene Erfahrungen zu machen und selbstständig Lösungen zu finden
- Aufstellen von begründeten und angemessenen Grenzen
- Respektvolles Kommunizieren mit Kindern und Erwachsenen
- Erweiterung der Wissenskompetenzen
- Transparenz der Arbeit
- Kontinuierliche Planung und Dokumentation der eigenen Arbeit
- Reflexion der Arbeit

- Wir begleiten und unterstützen die Kinder.
- Wir bringen den Kindern Vertrauen und Akzeptanz entgegen.
- Wir geben dem Kind Zeit, Schutz, Sicherheit, Geborgenheit und Hilfestellung.
- Wir begleiten das Kind auf seinem Weg zum eigenen „Ich“.

## **Team**

Bei uns arbeiten:

- die Leiterin
- fünf Gruppenleiterinnen
- eine Sprachlehrerin
- sechs Assistenten
- Praktikanten
- ein Administrator und eine Aufnahmesekretärin
- ein Buchhalter
- ein Hausmeister
- zwei Raumpflegerinnen
- vier Mitarbeiter in der Nachmittagsbetreuung

Einmal in der Woche trifft das pädagogische Team zur gemeinsamen Teambesprechung.

Alle Mitarbeiter sind vollzeitig angestellt.

Regelmäßige Fortbildungen werden den Mitarbeitern angeboten.

## **Feste und Ausflüge**

Feste werden in unterschiedlichen Rahmen gefeiert und sind fester Bestandteil des Kindergartenjahres.

Wir feiern Feste im Jahreskreis: Laternenfest, Nikolaus, Advent, Ostern, Kindergeburtstage, Filmnachmittage mit Flohmarkt, Familiengottesdienste. Diese feiern wir sowohl im Kindergarten, als auch im größeren Rahmen unter Mitwirkung der Eltern. Ausflüge finden ein- bis zweimal pro Quartal statt und unterstützen und erweitern das Programm und Thema in der Gruppe.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Unser Kindergarten soll für alle Beteiligten erfahrbar und transparent sein. Dazu gehören ein Begrüßungsnachmittag mit Eltern und Kindern vor der Kindergartenzeit, erste Elterngespräche, Elternabende, Miterleben des Tagesablaufes, Elternbriefe und gemeinsame Aktionen, Feste und Gottesdienste.

Im Kindergarten werden im Halbjahr verbindliche Elterngespräche für alle Eltern angeboten, um über den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes zu sprechen. Am Jahresende gibt es einen schriftlichen Entwicklungsbericht. Persönliche Elterngespräche können jederzeit stattfinden.

## **Kooperation**

### **Schule**

Der Kindergarten steht im engen Kontakt mit der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt (DISK). Da die Grundsulleitung im Vorstand und Kindergartenrat vertreten ist, finden Absprache und Austausch auf direktem Weg statt. Regelmäßige Besuche durch die Grundschullehrer und gemeinsame Fortbildungsmaßnahmen werden durchgeführt. Zusätzlich unterstützt die Schule die Förderung der Sprachentwicklung mit qualifiziertem Personal.

### **Western Cape Education Department**

Seit 1976 stellt das Western Cape Education Department die Leiterin und eine Kindergärtnerin dem Kindergarten zur Verfügung. Der St. Martini Kindergarten hält sich an die hiesigen Richtlinien der Erziehungsbehörde und folgt deren Regeln. Alle Kindergärtnerinnen müssen beim SACE (South African Council for Educators) registriert sein.

### **Kirchengemeinde**

Zusammenarbeit und Austausch zwischen Kirchengemeinde und Kindergarten finden regelmäßig statt. Dies geschieht auf der Ebene von gemeinsamen Festen, Familiengottesdiensten, Adventsfeiern und Nikolausfest in der Kirche, Basaren und besonderen Veranstaltungen. Da Pastor und Vertreter der Kirchengemeinde im Vorstand und Kindergartenrat sind, finden Absprachen und Austausch auch auf diesem direkten Weg statt. Es liegt den Trägern der beiden Institutionen sehr daran, dass ein gutes Miteinander auf dem gemeinsamem gebrauchten St. Martini Kirchengelände gelingt. Die Kirchengemeinde freut sich über den Kontakt mit den Kindern im Kindergarten.

Einmal wöchentlich treffen sich die Kinder in der Kirche zu einer kleinen Andacht. Diese Andacht wird von dem Pastor oder dem Jugend Diakon der St. Martini Gemeinde geleitet.

## **Therapeutische Angebote**

### **Logopädin**

Eine deutschsprachige Logopädin bietet für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen auf Anfrage eine Untersuchung an.

### **Krankengymnastik**

Eine Physiotherapeutin bietet ihre Dienste an.

## **Zweigstelle in Wynberg**

Unsere Zweigstelle ist in einem historischen Schulgebäude aus dem Jahre 1896 untergebracht.

Ein neugestalteter Spielplatz mit gepflasterten Fahrwegen, Klettergerüst, Schaukeln, Sandkasten, Kunstrasenfläche und Spielhäuschen bietet den Kindern viel Platz zum Spielen und Toben. Eine große überdachte Spielfläche bietet bei Regenwetter ebenso die Möglichkeit sich im Freien aufzuhalten. Im Schulgebäude stehen den Kindern vier große Räume zur Verfügung. Drei Gruppenräume, die Eingangshalle und ein großer freier Raum zum Turnen. Jede Gruppe wird von einer Kindergärtnerin geleitet und die Gruppen teilen sich zwei Assistentinnen.

Die Vorschulkinder haben eine Förderstunde pro Tag und werden speziell mit dem Würzburger Phonologischem Trainingsprogramm: „Hören, lauschen, lernen“, unterrichtet.

Mittags kommen zwei Kolleginnen dazu und übernehmen die Nachmittagsbetreuung.

Die Zweigstelle hält eigenständige Feiern und Feste, nimmt aber auch an Festen und Feiern im Hauptkindergarten teil.

Mittwoch, den 22. November 2017